

Nie die Ruhe verlieren

Das neue Konstanzer
Domizil des Unternehmens
bietet mehr Fläche



Vor gut 15 Jahren ist Alexander Gräber in die Arbeitsbühnenvermietung eingestiegen. Ein Geschäft, bei dem man nicht kurzfristig handeln sollte. Rüdiger Kopf besuchte das Unternehmen und sein neues Prunkstück: einen Liebherr-Mobilkran.

Die Überlebens-Strategie von Krokodilen hat es Alexander Gräber angetan. „Warten und Geduld haben, dann kommt das Gnu vorbei“, meint der Inhaber der Gräber Arbeitsbühnenvermietung mit Sitz in Konstanz und zieht einen Vergleich mit dem Vermietgeschäft. Vermieter haben die gleichen kurzen Beine wie Krokodile. Wer da hinter jedem Angebot oder Auftrag hinterherrennt, dem geht oft die Luft aus. Dem Geduldigen gehöre die Zeit, meint er.

Diese Geduld will er auch bei seinem neuesten Projekt unter Beweis stellen. Als Arbeitsbühnenvermieter ist er auf den Kran gekommen. Anfang des Jahres ist ein Liebherr LTC 1045-3.1 zur Vermietflotte dazugekommen. Zwei Kranfahrer sind eigens für das Gerät eingestellt worden, denn eines hat Gräber schnell bemerkt: Für Kranfahrer sind Arbeitsbühnen zu klein, eher ein Spielzeug. Für Bühnenbediener ist die Krankabine hingegen mit zu viel Technik ausgestattet... Dennoch sieht er für das neue Gerät gute Einsatzfelder. „Damit können wir unsere Konstanzer Kunden regional unterstützen“, erklärt Gräber.

Angefangen hat Gräber im Jahr 1998 mit einer Arbeitsbühnenvermietung in Konstanz, einer Stadt mit ungewöhnlichen Rahmenbedingungen. Der Markt scheint hier abgegrenzt und übersichtlich in der 80.000-Seelen-Stadt ganz im Süden der Republik. Südlich davon liegt die Schweiz, im Osten und Norden der Bodensee und nach Westen hin sind es 20 Kilometer, bis man die Autobahn erreicht. Er hat seinen Nachteil in einen Vorteil umgemünzt und hat sich unter anderem darauf spezialisiert, die Behördengänge für Einsätze in der Schweiz auszuführen. Das Ausfüllen der Zolldokumente und die Erfüllung der sonstigen Einfuhrbestimmungen sind bei Gräber Arbeitsbühnen schon zur Routine geworden. „Wir können innerhalb von vier Stunden fast alle Orte in der Schweiz erreichen“, beschreibt Gräber den Standortvorteil.

Inzwischen gehören zwei weitere eigenständigen Mietstationen in Donaueschingen und Weingarten zum Unternehmen, das konstant wächst. So gut, dass Anfang des Jahres nicht nur der neue Kran hinzugekommen ist, sondern auch ein neuer Standort in Konstanz bezogen werden konnte. Dieser liegt strategisch gut direkt an der Hauptstraße, auf welcher man direkt in die Stadt am Bodensee fährt. Rund 1.000 Quadratmeter stehen hier zur Verfügung, Platz genug, um weiter zu wachsen. Dazu wird regelmäßig in neue Geräte – nicht nur in den Kran – investiert. So beispielsweise Kettenbühnen von Aichi, von denen Gräber sagt, dass dies gut angelegtes Geld sei. Oder einen Superboom von JLG des Typs 1500SJ. Sicherlich nicht das letzte Großgerät, das in den Farben des Konstanzer Unternehmens zu sehen wird. <<



Alexander Gräber (l.),
Inhaber von Gräber
Arbeitsbühnen-
vermietung



Neu im Mietprogramm
von Gräber: ein Liebherr
LTC 1045-3.1